

Dr. Thomas Schlecht, Wilhelm-Röntgen-Straße 25/1, D-73760 Ostfildern

Universitätsstadt Tübingen
Herr Ottmar
Bei der Fruchtschranne 1

72070 Tübingen

Wilhelm-Röntgen-Str. 25/1
D-73760 Ostfildern

Tel.: +49/(0)7 11/4400263
Fax: +49/(0)7 11/4400264

mobil: +49/(0)174/3 102274
e-mail: ts.ruit@arcor.de
www.ts-sachverstaendigen-
buero.com

Datum: 19.07.2018
Verteiler: Akte

Gutachterliche Stellungnahme 140618-01sc

Bewertung des Kunstrasenfeldes des SSC Holderfeld, Waldhäuser Str. 148, 72076 Tübingen – Ortstermin am 14.06.2018

Sehr geehrter Herr Ottmar,

bei der Inaugenscheinnahme des mittlerweile über 20 Jahre alten Platzes (Kunstrasenverlegung 1997) sind vor allem zwei Punkte ins Auge gefallen:

1. Der Kunstrasenplatz ist sehr stark mit Sand verfüllt. Rasenfasern ragen praktisch nicht aus der Oberfläche heraus. Höchstwahrscheinlich liegt dies daran, dass aufgrund der mittlerweile sehr langen Liegezeit des Platzes die Kunstrasenfasern stark verschlissen und dadurch verkürzt worden sind. Durch eine sehr hohe Sandverfüllung wird ein solcher Verschleiß grundsätzlich gefördert.
2. Aktuell waren nahezu keine schadhafte Stellen am Kunstrasenplatz zu erkennen. Umso deutlicher war jedoch sichtbar, wo Reparaturmaßnahmen durchgeführt worden sind. Zweifelsfrei war hier zu erkennen, dass das ursprüngliche Kunstrasengewebe nicht mehr zur Verfügung stand und stattdessen ein anderes Material eingesetzt worden ist. Dies hat wiederum zu einem signifikanten Höhenunterschied an den Ansätzen geführt. Stellenweise liegt die Höhendifferenz am Ansatz bei bis zu 2 cm.

Nachdem der Kunstrasenplatz bereits so stark verschlissen ist, durch die sehr intensive Sandverfüllung aber wiederum stabilisiert wird, muss dieser im Vergleich zu den anderen am selben Tag in Augenschein genommen Plätzen nicht vorrangig erneuert werden. Die weiteren Veränderungen in den nächsten Jahren werden sich hier in Grenzen halten.

Für den erforderlichen Aufwand zur Erneuerung des Kunstrasenfeldes ist unter anderem auch der Zustand der Elastikschicht von entscheidender Bedeutung. Im vorliegenden Fall war beim Anheben des Kunstrasens an den Ecken eine augenscheinlich noch intakte Elastikschicht anzutreffen. Wie sich beim Kratzen mit einer Spachtel gezeigt hat ist diese aber sehr weich und weiß nur eine geringe Festigkeit auf. Es muss daher davon

ausgegangen werden, dass im Zuge der Erneuerung des Kunstrasens auch die Elastikschicht getauscht werden muss, da sie beim Befahren mit den zum Rückbau des Kunstrasens notwendigen Fahrzeugen stark beschädigt werden wird. In diesem Zusammenhang müssen auch Höhenkorrekturen an den Anschlussflächen eingeplant werden. Schließlich ist beim vorliegenden bodengebundenen Tragschicht unter dem Kunstrasenfeld eine mindestens 35 mm dicke elastischen Tragschicht vorzusehen. Ein so dicker elastischer Unterbau liegt aber zumindest an den Ecken derzeit gar nicht vor. Darüber hinaus dürfte ein neuer Kunstrasen inklusive der Verfüllung stärker auftragen als das vorliegende System, weshalb höchstwahrscheinlich im Zuge der Sanierung auch die Umfassung des Platzes angehoben werden muss.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Thomas Schlecht

